

Pressemitteilung

2023/09

14. März 2023

Staatsminister Klaus Holetschek eröffnet 7. Ambient Medicine® Forum

Fachtagung bietet erstmals Bürgerbeteiligung an

Kempten. Das 7. Ambient Medicine® Forum steht ganz im Zeichen von CARE REGIO – Pflege im Aufbruch. Mit Hilfe von Digitalisierung und technischen Innovationen soll Pflege entlastet werden. Die Vorträge werden durch eine Industrieausstellung ergänzt. Die Tagung findet am 23. und 24. März 2023 in Kempten statt und richtet sich an Branchenangehörige und die interessierte Öffentlichkeit. Tagungsort ist das Margaretha- und Josephinen-Stift, Adenauerring 39.

Das 7. Ambient Medicine® Forum widmet sich den neusten Entwicklungen im Bereich Digitalisierung und Technik in der Pflege. Namhafte Referentinnen und Referenten werden in den vier Themensessions „Pflege im Aufbruch“, „Gesellschaft und Pflege“, „Im Fokus: Digitale Assistenzsysteme“ und „Daten für eine bessere Pflege?“ Fachvorträge halten. Ergänzt werden die Vorträge durch eine Industrie- und Posterausstellung. Dort werden Assistenzsysteme und Lösungen für selbstbestimmtes Wohnen sowie für Prävention, Therapie und Rehabilitation vorgestellt.

Mit Staatsminister im Dialog

Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, hat die Schirmherrschaft übernommen und eröffnet den Bürgertag der zweitägigen Tagung. Er wird sich im Bürgergespräch den Anliegen der interessierten Öffentlichkeit stellen. Projektleiterin Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich freut sich über die Unterstützung des Ministers und ergänzt: *„Es ist uns sehr wichtig, dass sich mehr Kenntnis und Wissen über technische und digitale Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag daheim, aber auch für die professionelle Pflegearbeit verbreitet. Technik erleben und selbst ausprobieren ist dafür das beste Mittel. Uns ist die frühe Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer sehr wichtig. Daher*

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer
@hs-kempten.de

Leitung
Hochschulkommunikation

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten
www.youtube.com/hskemptentv

freuen wir uns über viele Besucherinnen und Besucher am 23. März 2023 und einen spannenden Austausch.“

In diesem Zusammenhang weist das 7. Ambient Medicine® Forum auf die Bürgerbeteiligung hin. Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige sowie Fach- und Pflegekräfte sind eingeladen, vorab Fragen an Minister Holschek zu schicken, die er im Rahmen der Gesprächsrunde am 23. März beantworten wird. Hierfür steht die E-Mailadresse info@care-regio.de zur Verfügung. Der zweite Tag des Forums steht im Zeichen der Wissenschaft. Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen der Technik und der Digitalisierung in der Pflege aufgezeigt.

Veranstaltet wird das 7. Ambient Medicine® Forum von der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten und CARE REGIO, einem schwabenweiten Forschungsprojekt, das vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert wird. Dem Verbundprojekt gehören neben der Hochschule Kempten auch die Hochschulen Augsburg und Neu-Ulm sowie die Universität Augsburg und das Universitätsklinikum Augsburg an. Die Gesamtkoordination des Verbundprojekts hat die Hochschule Kempten inne. Die sechs Teilprojekte von CARE REGIO stellen sich im Rahmen der Fachtagung ebenfalls vor.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist zu den Vorträgen der einzelnen Themensessions erwünscht und erfolgt über die Homepage www.care-regio.de/amf/. Dort ist auch das ausführliche Programm zu finden. Die Ausstellung ist öffentlich.

Über CARE REGIO

Das Verbundprojekt CARE REGIO hat zum Ziel, eine Leitregion für die digital unterstützte Pflege von Morgen in Bayerisch Schwaben und darüber hinaus aufzubauen. Dafür werden nachhaltige Konzepte entwickelt, die einerseits Pflegekräfte und pflegende Angehörige spürbar entlasten, andererseits Pflegebedürftige in ihrer Selbstständigkeit unterstützen sollen.